

Donnerstag,
23. September 2021



Deutsche Gesellschaft
für Hauswirtschaft e.V.

Workshop 2

Budgetberatung für Familien: Was brauchen und was kosten Kinder?

Mit dem Übergang in die Familienphase stellen sich neue Anforderungen in der Budgetplanung für die Familie. Die Einnahmen und Ausgaben werden sich verändern. Das Haushaltsbudget muss in eine neue Balance gebracht werden. Auch mit dem Älterwerden der Kinder ändern sich Bedürfnisse und Kostenstrukturen.

Impulsbeiträge

A Kinderkosten in Deutschland im Überblick: Bedeutung und Datenverfügbarkeit

Dr. Heide Preuße, Justus-Liebig-Universität, Gießen

B Was Kinder brauchen – ein Beispiel einer Kinderkostenanalyse auf Basis der Referenzbudgets – Erfahrungen aus Österreich (ASB Schuldnerberatungen GmbH, Österreich)

Maria Kemmetmüller / Christa Kerschbaummayr, ASB Schuldnerberatungen GmbH, Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldnerberatungen, Linz (Österreich)

C Das erste Kind, das erste Jahr – wie eine Checkliste hilft

Korina Dörr, Beratungsdienst Geld und Haushalt, Berlin

Diskussion im Workshop zum Beispiel zu folgenden Fragen:

- Welche Daten werden in der Praxis gebraucht?
- Wie können wir Kinderkosten bedarfsorientiert und praxisnah ermitteln?
- Wie lassen sich Referenzdaten in der präventiven Bildungs- und Beratungsarbeit nutzen?

Im Workshop sollen Perspektiven für ein nachhaltiges Finanzmanagement für Familien entwickelt werden.

Workshopleitung: Prof. Dr. Stefanie Bödeker, Dr. Heide Preuße, Fachausschuss Beratung für Haushalt und Verbrauch